Herr Schied, DIE LINKE/DIE PARTEI, fragte, wenn eine Erstattung möglich ist, besteht die Möglichkeit, dass Eltern ihren rückgezahlten Beitrag spenden können?

Herr Kogge, Beigeordneter, antwortete, dem könnte das Spendenrecht entgegenstehen.

Herr Kreisel, Betriebsleiter EB Kita, sagte, dass diese Anfrage aus dem Jugendhilfeausschuss im Eigenbetrieb bereits voliegt.

Herr Schied fragte, wie verhält es sich mit Erziehern die nicht gewerkschaftlich gebunden sind.

Frau Weiß, Personalvertretung EB Kita, antwortete:
Der Arbeitgeber hat kein Weisungsrecht. Gewerkschaftlich gebundene Arbeitnehmer bekommen Streikgeld von den Gewerkschaften.

Herr Schied fragte, wie verhält es sich mit Mitarbeitern die nicht streiken?

Herr Kreisel erklärte, es wurde durch den Eigenbetrieb abgefragt, wer seine Arbeitskraft zur Verfügung stellt.

Herr Kogge merkte dazu an, der Arbeitgeber hat das Streikrecht zu akzeptieren. Es gibt enge Grenzen.

Frau Weiß, erklärte, Arbeitnehmer, die nicht organisiert sind, tragen sich in Listen im Streiklokal ein. Erfasst sind somit alle.

Frau Jahn, DIE LINKE/DIE PARTEI, teilte mit, dass Beschwerden von Eltern über die Platzvergabe vorliegen. Es sollte bürgerfreundlicher organisiert werden.

Herr Kreisel teilte dazu mit, dass die Platzvergabe nicht nur auf Grund der aktuell hohen Nachfrage sehr kompliziert ist die Wunscheinrichtung zum Wunschtermin zu realisieren. Fast alle Beschwerden beziehen sich auf diesen Umstand.

Herr Kogge ergänzte, dass die Freie Träger teilweise aussuchen welche Eltern aufgenommen werden.

Herr Kreisel führte dazu weiter aus, dass es eine Menge von Parameter in der Belegung von Kindertageseinrichtungen zu beachten sind. Neben einer juristisch einwandfreien Dokumentation ist die Verteilung in den Altershorten zu beachten.

Herr Schied bat um Prüfung, ob die Schreiben freundlicher formuliert werden können.

Frau Meister, EB Kita, sagte hierzu, dass das aktuelle Schreiben durch den FB Recht geprüft wurde. Die Schreiben sind rechtssicher zu formulieren, da diese bei Klagen durch Eltern durch Gerichte geprüft werden.

Frau Bohm-Eisenbrandt, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, fragte, in der Personalstatistik werden auch Krankenstände ausgewiesen. Liegen im Eigenbetrieb Branchenwerte bzw. Vergleichswerte vor?

Herr Kreisel antwortete, dass der Eigenbetrieb das Protokoll im Protokoll aufarbeiten wird.